

Neuer oraler Lipidsenker Bempedoinsäure

Hyperlipidämie

Die effektive Senkung des LDL-Cholesterins reduziert die Progression der Atherosklerose und verhindert kardiovaskuläre Komplikationen. Dabei gilt: Sehr niedrige LDL-Werte bedeuten eine noch effektivere Therapie, erläuterte Prof. Andreas Schäfer, Hannover.

Aktuelle Leitlinien mit strikten Zielwerten

Diesen in zahlreichen Studien gesicherten Erkenntnissen tragen die aktuellen Leitlinien der europäischen Gesellschaften für Kardiologie und Atherosklerose aus dem Jahr 2019 Rechnung. Sie empfehlen für Patienten mit sehr hohem Risiko (z. B. KHK-Patienten, Diabetiker mit Organschäden oder Patienten mit Niereninsuffizienz) ein LDL-Ziel unter 55 mg/dl sowie eine 50%ige Absenkung des LDL-Ausgangswerts, so Prof. Klaus Parhofer, München.

Diese Zielwerte werden jedoch nur selten erreicht. Sie erfordern eine konsequente Ausschöpfung der verfügbaren Therapieansätze. Statin-Intoleranz und eine gewisse therapeutische Trägheit stehen dem im Wege, so Parhofer.

Bereicherung der oralen Therapieoptionen

Künftig werden wahrscheinlich vermehrt orale Dreifachkombinationen zum Einsatz kommen, so Schäfer. Neben Statin

und Ezetimib steht jetzt der ATP-Citrat-Lyase-Inhibitor Bempedoinsäure zur Verfügung, ein orales Add-on-Therapeutikum, das die Cholesterinsynthese in der Leber auf einer dem Statin-Wirkmechanismus vorgelagerten Stoffwechselstufe hemmt. Das Medikament kommt als Monopräparat als Nilemdo® sowie als Fixkombination mit Ezetimib als Nustendi® auf den Markt. Die Zulassung ist breit und umfasst Patienten mit primärer Hypercholesterinämie oder Dyslipidämie-Mischformen.

Konkret eignet sich Bempedoinsäure für die Therapie in Kombination mit anderen Lipidsenkern, wenn die LDL-Zielwerte nicht erreicht werden, sowie in Mono- oder Kombinationstherapie bei Patienten mit Statin-Intoleranz. Nustendi® kann mit Statinen kombiniert oder bei Statin-Unverträglichkeit auch allein gegeben werden.

Im Studienprogramm CLEAR mit ca. 4.000 Patienten senkte Bempedoinsäure die LDL-Werte um 21–28%, wenn sie mit niedrig dosierten Statinen oder in Monotherapie gegeben wurde. In Kombination mit mäßig bis hoch dosierten Statinen sank der LDL-Wert um bis zu 18%. Die Fixkombination Bempedoinsäure/Ezetimib reduzierte ihn um 38% vs. Placebo bei Patienten unter einer maximal tolerierten Statindosis. Zusätzlich wird das hochsensitive CRP reduziert. Die neue



Therapie hat sich als gut verträglich erwiesen.

Dr. Dirk Einecke

Quelle: Webinar „Beyond Statins: Aktuelle und zukünftige Konzepte des Dyslipidämie-Managements“, 15. April 2020 (Veranstalter: Daiichi Sankyo)

Kurz notiert

Gemeinsam gegen COVID-19

Sanofi und GSK beabsichtigen eine Kooperation zur Entwicklung eines adjuvantierten Impfstoffs gegen SARS-CoV-2, bei der Technologien beider Unternehmen zum Einsatz kommen.

Sanofi wird das S-Protein des neuen Coronavirus als Antigen beisteuern, das mittels rekombinanter DNA-Technologie hergestellt wird. So wird die exakte genetische Kopie der Virusoberflächenproteine erstellt und als DNA-Sequenz in eine Baculovirus-Expressionsplattform integriert, die das Antigen produziert.

GSK wird seine Adjuvans-Technologie in die Zusammenarbeit einbringen. Der Einsatz eines Adjuvans kann in einer Pandemiesituation von besonderer Bedeutung sein, da es die Menge des pro Dosis erforderlichen Impfstoffproteins verringern kann. Dadurch können mehr Impfstoffdosen hergestellt werden.

Red.

Quelle: Nach Informationen von GSK und Pfizer